

Einladung nach Köln

DAV-Kongress vom 13. bis 17. April 2004

Die Vorarbeiten zu unserem nächsten Bundeskongress sind in vollem Gange. Er findet vom 13. bis 17. April 2004 in Köln statt. Die Universität hat uns dafür das schöne, gut geeignete Hörsaalgebäude sowie die Aula des Hauptgebäudes zur Verfügung gestellt; beide liegen am Albertus-Magnus-Platz. Erwartet werden mehr als 800 Teilnehmer. Das Kongress-Motto lautet: „*Antike verbindet. Der europäische Bildungsauftrag der alten Sprachen*“.

Zu dieser Tagung möchte ich Sie nicht nur im Namen des DAV-Vorstandes, sondern auch in dem des Kölner Ortskomitees einladen, das unter der umsichtigen Führung von Frau LRSD Dr. ANTIJE HELLOWIG tatkräftig und sehr uneigennützig dafür arbeitet, den Kongress zu einem Erfolg für unsere gemeinsame Sache werden zu lassen. Den ausgezeichneten Anregungen des Ortskomitees verdanken wir es unter anderem, dass im Frühsommer dieses Jahres ein Schülerwettbewerb des DAV und des Landes NRW „Plakate zum Thema *Antike verbindet*“ stattfinden konnte. Die eingesandten Plakate sind in den Räumen des Hörsaalgebäudes zu besichtigen, und den erfolgreichsten Schülern werden am Begrüßungsabend Preise überreicht.

Ebenfalls in den Räumen des Hörsaalgebäudes zeigen wir die Ausstellung „*Antike Dichtung ins Bild transponiert*“ mit Grafiken und Zeichnungen des Karlsruher Künstlers BENNO HUTH zu VERGIL, PROPERZ, OVID und HOMER. Prof. Dr. WILFRIED STROH wird gleich am ersten Abend in das hochinteressante Werk dieses Künstlers einführen, der übrigens zugleich Altphilologe ist.

Erstmals im Programm ist ein Arbeitskreis für regionale *Vereinigungen zur Förderung der humanistischen Bildung*. Herr LRSD GERHARD LUDWIG KNEIBLER, der sich auf diesem für uns wichtigen Gebiet bereits große Verdienste erworben hat, wird diesen Arbeitskreis leiten.

Auch diesmal haben wir uns bemüht, angesehene Persönlichkeiten „von außerhalb“ als Referenten zu gewinnen: Der frühere Kulturstatsminister Prof. Dr. JULIAN NIDA-RÜMELIN hat den öffentlichen Vortrag übernommen; Titel: „*Für einen erneuerten*

Humanismus“. Frau Dr. SUSANNE GASCHKE von der Wochenzeitung DIE ZEIT hält am Begrüßungsabend ein Plädoyer aus Elternsicht: „*Wozu sind Latein und Griechisch gut?*“ – Weitere Zusagen erhielten wir von Dr. KONRAD ADAM (DIE WELT) und Dr. THOMAS GUTSCHKER (RHEINISCHER MERKUR). Am Donnerstag Abend liest der erfolgreiche Autor historischer Romane GISBERT HAEFS aus seinen Werken (zu ihnen gehören „*Hannibal*“, „*Alexander*“ und „*Troja*“).

Ein Höhepunkt wird sicherlich wieder die Verleihung des Humanismus-Preises sein. Nach dem Franzosen ALFRED GROSSER im Jahre 2002 ehren wir nun den international hochgeschätzten polnischen Historiker und früheren Außenminister der Republik Polen WLADYSLAW BARTOSZEWSKI, der sich seit vielen Jahren für die deutsch-polnische Verständigung und für den Bau eines auf gemeinsame geistige Werte gegründeten Europa einsetzt. Der heute 81-Jährige gibt mit seinem Leben ein Beispiel für das Ideal der Verknüpfung von geistiger Bildung und aktivem Eintreten für das Gemeinwohl. Insgesamt sieben Jahre verbrachte er in Gefängnissen, auch in Auschwitz. Seinen christlichen Humanismus hat er, wie wenige, auch unter härtesten Bedingungen bewahrt. Zwei seiner Grundsätze lauten: „*Leben um jeden Preis, das ist eine Schande*“ und „*Es lohnt sich, anständig zu sein*“. – Die Laudatio auf Professor BARTOSZEWSKI wird Kardinal LEHMANN halten.

Ein DAV-Kongress soll für Sie alle zunächst eine Gelegenheit zum „Auftanken“ sein. Ihre Teilnahme trägt aber auch – Sie wissen es – zu der nötigen Außenwirkung des Kongresses und damit zur Stabilisierung unserer Fächer bei. Auch deshalb ist es wichtig, dass recht viele von Ihnen in Köln „Flagge zeigen“!

Das vollständige Kongressprogramm und das Anmeldeformular finden Sie im gedruckten *Programmheft*, das in die nächste Ausgabe von FORUM CLASSICUM und in andere altsprachliche Zeitschriften eingelegt wird. Programm und Anmeldeformular werden außerdem auf die *Homepage* des DAV gestellt: www.altphilologenverband.de.

HELMUT MEIßNER